# Grafisbeiblatt für unsere Abonnenten.

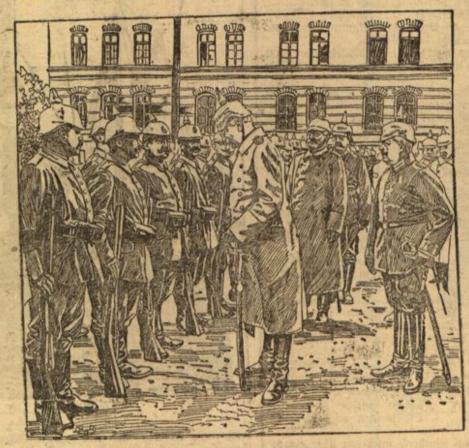
(Machbruck verboten.)

## Das Spiel vor den Toten.

Rovelle von Richard Rieß (München),

Am Abend wurde es offenbar, was Schwester Klara gemeint hatte, wenn sie, geheinnisvoll, auf die "besondere" Ueberraschung zu sprechen tam, die sür das Lazarett in Ausssicht stehe. Denn in der siebenten Stunde geschäh es, daß man die Genesenden in den großen Saal sührte, in dem, ganz wie in einem Konzertbau, dichte Stuhlreihen in breitem Gliede vor einem seierlichen Podium standen. Dort hinauf trot hald rechber Frau Lydia von Profit Serven die getrat bald nachher Frau Lydia von Krafft-Sernow, die ge-feierte Operndiva ber fleinen Residenz. Ihr Gatte, der

"Berr, Schide, was bu willst: ein Liebes ober Leibes! Ich bin vergnigt, daß beides aus beinen Sanden quillt ba plöplich erhob sich, aus der vordersten Reihe, einer der da plötzlich erhob sich, aus der vordersten Neibe, einer der Zuhörer, riß sich, wie unter jähem Zwange, um und starcke, wie im Banne einer Erscheinung, auf das Parkett der Kasmeraden. Dann suhr er sich an die Stirn, taumelte ein wenig und verließ dann, scheu, schleichend den Saal. Durch die Hintertür ging er auf die Mtane, die über dem großen Schlofgarten hing. In der frischen Lust wurde ihm wohler. Doch als er, über der steinernen Briisung gelehnt, den Mond lah, der seine leuchtende Scheibe zwischen die Bäume geschoen hatte, erschraf er auf s neue und beugte sich zurücker ließ sich auf einen der Gartensesselsel niedersallen. Wie ihn



Der Großherzog von Baden bei Befichtigung eines Regimentes.

Romponist zweier befannter Sinfonien, Friedrich Leopold v. Sernow, ließ sich am Flügel nieder und begleitete mit nervösen Händen die Lieder, die seine Gattin sang: Balladen von Löwe, zarte Schönheiten Schumanns. Schließlich, und da schien ihre Stimme noch weicher, ihr Alt tieser leuchtend, wie schwarzer Samt, schließlich Wolfs Mörides Kompositionen: Du bist Orplid, mein Land. Und auf den stimmischen Beisall das wunderbare "Gebet". Die Soldaten lauschten ergrissen. Richt alle empfanden die Herrischeit dieser Kunst in ihrer aanzen Gewalt. Aber

die Herrlickeit dieser Kunst in ihrer ganzen Gewalt. Aber seder erhalchte daraus einen Ton, der ihm selber galt. So sand die weiche Sehnluchtsmelodie dieser Lieder die Herzen aller. Doch plöglich, als Frau v. Krasst gerade die ersten beiden Berse des "Gebets" gelungen hatte:

hier aber, durch das Schweigen der Spätsommernacht, Biolinklänge erreichten, trieb es ihn auf. Und so wanderta er nun, wie ein gefangenes Tier, seden Schritt dröhnend betonend, auf der Altane. Die Schwester, die ihn beobachtete, erkannte er nicht Alls er ihre Hand schließlich auf seinem Milden spürte, schrie er auf und siel, wie gefällt, zu Boden. "Na, was ist Ihnen denn, wo sehlt's denn, Kamerad?" fragte behutsam, die Schwester.

Da richtete er sich verwirrt auf und nahm Haltung an. Aber er wehrte, durch Schweigen, ihren Fragen. Auf den Sessel fiel er wieder, und nun kamen ihm jogar Tränen Er fagte bann, miib: "Laffen Sie mich, bitte, allein, Schwester . . . bitte, bitte . . . o grausig, so grausig . . . allein . . . bitte. . ."

po, Ibent. nach n Ert une einer

ďø

ret

THE

nft

atte uns ger, Anoche

Frau v Krafft, die fic soeben bem Beifallstoben bes seld-grauen Publishuns entzogen hatte. Saben Sie gesehen, fieber Oberstabsarzt, wie die Braven an meinen Lippen, hieber Lierstabsarzt, wie die Braven an meinen Lippen, hipgen? Am primitiven Mentiden sieht man's noch, daß wahrer Kunfigenuß Andacht ist."
"Das tann man nicht so berallgemeinern, Muh", sagte

ber Gatte darauf. "Haft du nicht den langen blonden Gefreiten gesehen in der ersten Reihe. Gerade, als es wirklich andächtig wurde, drildte er sich. Haft dur's nicht gemerkt: bet Wolfs "Gebet"?"

Da machte bie Schwefter fich bemertbar und wintte

einem der Affiftengärgte und flüfterte mit ibm.

Der Arzt folgte ihr auf die Aliane. Roch immer lehnte Teldmann liber ber Brilftung. Als er sich angerusen borte, wandte er sich um, aber sein Auge, das auf den Borgesetzten fiel, schien glanzlos und zwinkerte heftig, als scheue es die Klarheit bes Gesichtsbilbes.

"Gie haben vorbin ben Gaal verlaffen, Teichmann ?"

"Sie haben vorgin den Saat vertassen, Leightenzarzt."
"Jan . Be . sehl, Herr Afsistenzarzt."
"Ja, lieben Sie denn nicht die Musik", fragte der Mediziner und vermied es, den Vorgesetzten zu spielen.
"Musik", sagte der Gefragte . "Musik . D . .
"Musik", sagte der Gefragte . "Musik . D . .
"Musik" . Und alsbald kamen unhaltbare Tränen und überschwemmten sein Gesicht.
"Seden Sie ihn ins Bett", rief kopsichiitelnd der Arzt der Schwester. "Bir wossen uns morgen weiter drüber witerhalten."

unterhalten."

Dann ging er, nachbentlich. Doch wie er ben Saal betrat, sand er dort einen genesenden Unterosizier im Geslpräche, und da ihn die Mundart des Mannes an den Dialett erinner'e, den er aus Teichmanns Worten ersauscht, nahm er ihn beifeite und erforichte Austunft über ben fonderbaren Patienien. Binchologische Merfwürdigfeiten interessierten ihn brennend. Doch, was er über ben Gefreiten erfiffr, be fremdete ihn vollends.

sagte: "Es geht mir heut schon ganz gut, Herr Afstitenzarzt!" Ma, das ift recht, daß die Geschichte von gestern verwimden ist. Sie sehen auch heut wieder ganz gut aus.

Birlio. Bollen wir 'n bisichen hier plaudern, Teichmann? Ich hab' grad' ne Stunde Zeit."
Der Andere richtete sich ein wenig auf. Er verftand den Arzt. Natürlich, er war ja eine Erkfärung schuldig. Wenn man sich so undiszipsimiert benommen hat. "Ach so. Herr Dottor", sagte er. "Ich war gestern ja wirklich reichlich blödssinnig. Doch . . Sie werden mich vielleicht berftehen . .

Ree, miffen Sie: Ich wunderte mich nur liber eines: Der Unteroffizier Boß . . nun, Sie werben ihn ja kennnen. Er kennt Sie wenigstens . . Der hat mir vieles von Ihnen erzählt. Sie sind Organist im Zivil, nicht?"

Der Goldat nidte.

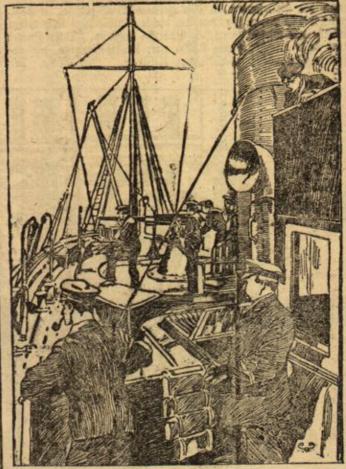
Geige, Orgel, Bratice, fagte ber Bog?"

Wieber Buftimmung.

"Ja, nun sehen Sie: Das wunderte mich dann eben doppelt und dreifach, daß gerade ein Musikmensch, wie Sie, aus einem Konzert davonrennt. Und besonders aus so' nem Konzert! Denn sie hat doch sabelhaft gehungen, die Baronin. Richt?"

Bunderbar war's, Herr Affiftenzarzt", erwiderte Telds mann und babei erschlaffte seine Stimme wieder und auf in neue kamen dem kriegsgewohnten Manne die Tränen. Be-sorgt sah Dr. Weigert dies, und ob er auch gar zu gern das

gut, wenn man sich sowas mal von der Veder wegredet. Ich balletede gang gut, wenn man sich sowas mal von der Veder wegredet. Ich bad's lange genug mit mir getragen . dieses Bild . . o . diese stild . . . Dieses Bild . . . dieses Madensen. Ja, bei Gorlize war ich babei . . . das waren Wochen, herr Dostor! Bom ersten Mat an seine Kuhe mehr. Können Sie's nachsühlen, was das heißt: Fünfzehn Stunden täglich? Gelten Nast, um ein Haar Bissen zu schlingen? Und dabei Gesechte, Tag um Tag Es wurde uns nicht leicht ober Gesechte, Tag um Tag. Es wurde und nicht leicht, aber wir schafstens. Ein sieggewohntes Heer ist unwiderstehlich, Herr Poltor. Wir ichafstens! Die Russen waren nicht feige . . . ganz gewiß nicht. Aber, was ich von der Sache bersteh: ich glaub', sie waren ganz hirnlos. Sie begingen manchmal geradezu Bahnstnniges. Einmal schossen zwei



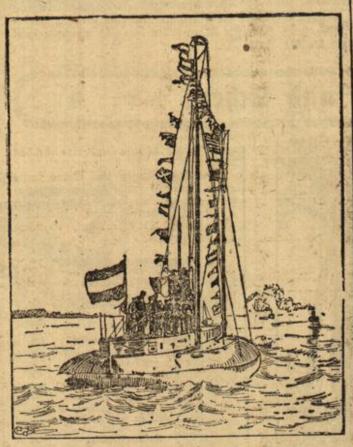
Batroniftenboot.

versprengte Kosaken auf eine ganze Schwadron unserer Dragoner. Schossen aus 'zem Dorshaus. Und dann sprangen sie plotlich herbor und . . sührten geradezu einen Jirdianertanz auf. Und knallten andauernd in die Luft. Wie Wilbe. Aber das ist nicht, was ich Ihnen ers gabien will.

Rachbem wir fo etwa acht bis zehn Tage die Ruffen vaahem wir so eind aar die zeht Lage die vinsett vor und hergetrieben hatten, musten wir plohlich hasten. Man erzählte von verzweifeltem Widerstandsversich, von Berftärkungen . ich glaub' von der Türkenfront her. Wedsper Hindell Wit wollten auf seden Hall auf die nachrückenden Verbänds warten. Auf die Bayern und die Medsendurger. Dann sollte es wieder vorwärts gehen, und

ilber den Haufen mit den Mostowitern! In diesen Lagen gab's mal eine freiwillige Patronille zu besorgen. Ich war babet. Und vier anders, Wir follten aushmofchaften, ob fich in ben bor und liegenden Dorfern bie Rosafen eingenistet batten.

eillen im Vausschillt voran. Das war mein Bed. Ich istigere ilber eine Burzel und als ich aussiehen wollte, merkte ich, daß ich mir den linken Fuß verrentt hatte. Aber das wisen Sie ja alses, her Doktor. In dem Balde, der dom tagelangen Regengilisen zerweicht war, wollten mich die Kameraden nicht lassen. To ein Starrkrampf ist ja eine estige Sache . noch keine zweihundert Meter hinter dem Holz lag das Dors Ezapiksowze glaub' ich . " na, ich kann mir diese Ramen nicht merken . Uedrigens Dors Ein paar leergebrannte Hitten und zwei, drei bessers Huden rasekahl keer waren. Da kamen sie denn zu mir zurrück, hoben mich auf und sichrten mich die paar Schritt. Doch da ich ja ein dischen humpeln immerhin noch konnte, ließen sie mich nun und sagten, ich soll im ersten Hause auf



"U. Deutschland" auf der Wefer.

sie warten. Ra, geholt haben fie mich nicht. Ich habe bie armen Teufel nicht mehr wiedergesehen bis beut. Werben

wohl in Sibirien ober sonst wo. . . "
Als der Gefreite soweit erzählt hatte, stodte er ptöplich. Die sernen Gesichter schienen ihn zu bannen. Sein Blid staderte siber die Bäume des Schloppartes hin, während er, gleichsan von einer Biston befangen, mehrmals stumpf vor sich hinsagte: "Das Haus . . . ja, das Haus. Das erste Haus im Dorse . . . merkwirdig gut erhalten . . . merkwirdig . . . !"

Der Buhörer räufperte fich und rief ben Soldaten gurud. Da zwang ber feinen Willen:

"Ich schleppte mich also in das Haus hinein. Die Kür war, ehedem wohl derschlossen und berriegelt, von Koldenschlägen zertrümmert. Aber im ersten Zimmer herrschte londerbarerweise gute Ordnung. Auf dem runden Tische stand sogar eine Base mit versaulten Blumen. Desshald roch es wahl ein wenig nach Verwesung in diesem Zimmer. Ich wollte das ganze Haus durchsuchen, aber es war ja offendar menschenker, und meine Schmerzen, jeht

brillite ich vor Somiers Ich glaub', balb war ich eingschafen. Wir hatten in den letzten Wochen ja seiten die Augen zumachen bürfen.

Migen zumachen bürsen.
Als ich ausmachte, schien heller Tag ins Zimmer.
Sonnenscheln. Frühlisig. Mir war ordentlich wohl zumute.
nach dem Schlaf. die mein Fuß wieder frakelike. Aber das tat nichts. Ich sah mich im Zimmer um. Kun, ein merkwürdiges Zimmer sür ein Bauernhaus: Büchergestell, Schubkommod mit Atlas drauf, und denken Sie: an der Fensterwand ein . ein Klavier, ein richtiges Pianino!
Sellen Sie sich vor, wie mir da zumute wurde, Henstellen Sie sich vor, wie mir da zumute wurde, Henstellen Sie sich vor, wie mir da zumute wurde, Henstellen Sie sich vor, wie mir da zumute wurde, Henstellen Sie sich vor, wie mir da zumute wurde, Henstellen Sie sich vor, wie mir da zumute wurde, Henstellen Sie sich von ach mein Henstellen war wonach mein Henstellen war gerührt. Gesungen hatten wir ja viel . aber, das, wonach mein Henstellen dem Marschle Ginmal zur . in den Karpathen . da hab ich den Kameraden Löwes "Uhr" vorgesungen . zu Ziherbegleitung . Mer das . . Ich sahen, der Staub darauf wie eine Kruste . Der Dedel

Tasten, der Staub darauf wie eine Kruste. Der Dedel stand offen ... merkvürdig in einem ofsenen Hause ... Grad' wie ein Tisch, der, gededt, wartet ... und sein Schmauser somm ... Herr Dottor ich sonnte mich nicht halten, es zwangt mich ... Ich humpelte hinüber und schlug eine Taste an. Dumpf klang es ... durch all den Dred sindurch ... salsch der Ton ... Aber ich bekam Herzskopen davon, wie ich den Nachhall an den Wänden des leeren Hauses noch lange zu hören glaubte. Ich spielte und gewöhnte mich bald daran, nun nicht mehr allein zu sein.

Ich versuchte zu singen. Doch meine Kehle war troden. Erst einen Schluck kalten Tees und einen Bissen Kommißbrot. — D, ich sang, Herr Doktor. Kennen Ste das Lied: Bom Berge kam ich hernieder?" Schrecklich sentimentales Ding! Ich hab' fast geheult dabei. Und dann sang ich auch . . "Gebet" von Bolf . . . ja, dasselbe, was gestern . . . ge—stern . . .

Haffe, wissen Sie: "Doch in der Mitten ... doch in der Mitten —— Liegt holdes Bescheiden ... "Berstehen Sie mich: die Tone nachtoste ... o, ich din ein Genieher in Musikdingen ... so einsaugend die Tone, die man gar nicht mehr hört, sondern nur noch zu hören vermeint ... mit dem Mund ... mit der Rase ... mit den Ohren ... Kennen Sie das Gesühl, Herr Dosor? ... Da ist es mir plöhlich, als teile sich meinem Empfinden ein ekeshafter Geruch mit ... Anders als von den verwelkten Blumen, die immer noch auf dem Tische standen ... so ... so schrecklich sißlich. Und wie ich noch darüber nachsinne, steigert sich dieses Empfinden zur Unerträglichseit. Ich habe acht Stunden in dem Zinner gelegen ... geschlasen ... und nun erst?! ... Ich nehme also meine Bistose ... aum Nebenzimmer. — Doch ... doch ... doch, wie ich die Tür aussenschen der Erzähler ab. Er weinte wieder. Der Arzt begistigte sin wie ein steine Erzähler ab. Er weinte wieder. Der

Erschreckt brach der Erzähler ab. Er weinte wieder. Der Arzt begütigte ihn wie ein kleines Kind. Und sagte: Er solle es seht genug sein kassen mit der Beschwörung dieser Ersinnerungen . . morgen könne er ja, wenn er wieder ruhiger sei, weiter erzählen . . Aber nein! Teichmann rasste sich zusammen:

"Ja, Herr Doktor. im Nebenzimmer, da saßen um einen Tisch. Rassectassen standen daraus und die Scherben eines Kruges. da saßen um den Tisch drei deutsche Soldaten, in Unisorm. Und hielten den Kopf zwischen den Höhren, auf dem Holz ruhend, als ob sie schließen . nein, als ob sie in heiliger Andacht vor irgend etwas Schönem versunken wären. Bor irgend etwas so Schönem, daß es kein Licht vertrüge . Wie man etwa Beethoven hören muß, Herr Doktor. Und es roch unerträglich in diesen Zimmer. Zuerst dacht ich. ich war zu so überrascht, daß ich an nichts Berninstiges denken konnte . die Leute hätten hier meinen Liedern gelauscht und säßen nun noch immer versunken. Aber keiner rührte sich, als ich eine

in ben

Und ich: Man ist von Sinnen in solchen Augenbliden . .!
Ich ging wie im Traume aus dem Zimmer, klappte driiben den Klavierdeckel zu. Der kurze Knall des niedersfallenden Holzes war das Lette, was ich hörte. . . Als ich erwachte, war ich schon im Felblazarett! . . . Busammengebrochen, Herr Assistendarzt! Das wissen Sie sa.

gebrochen, Derr Assistenzarzt! Das wissen Sie sa. Und nun gestern . . . ich wollte schon ansangs selbst nicht in das Konzert . . Wenn ich Musit höre, spür' ich immer wieder mit allen Sinnen . . das Grauen . . und im Herzen rasende Handelt Wie Aber ich dacht mir Mußt dich beherrschen! Und ging hinein. Und ich erkrugs auch . . Bis dann das schöne alte Lied an die Reihe kam . . Möricks "Gebet" . . dasselbe, das . . Sie wissen ja, herr Doltor. . . Da riß es wie wahnsinnig in mir. .

in den Handen vergradent. Wands hielten den Kopfin der Handen bei Kopfin des auf einmal: Die alle sind nicht das, was sie scheinen ... Massen .. Larben .. Ich wußte es auf einmal, daß hier vor Toten ein Konzert gegeben wurde. . Ich schwigte wir gegen die Stirn: Unsinn! Unsinn! Dort in der Eds ... der Unterossizier ... die rot ... mit ausgezwirdeltem Schnauzbart ... Täuschung! Leblose Phantome! Dort Weiß, unser rechter Flügelmann ... hinten ... ein Kasnonier, seblos .. rührte sich auch nur einer ... ?! Ich sonnte nicht mehr, Herr Dostor ... nicht mehr. Serr Dostor ... nicht mit mir ... —

Teichmann sprach sich in Schluchzen hinein. Und schließlich versiegte seiner Worte Fluß und sand in nassem Schmerze seine Auslösung.

Still erhob fich ber Buhörer. Als ber Gefreite wieder auffah, ftand Schwester Klara neben ihm und streichelte sanft fein seuchtes Saar . . .

# \* \* Ullerlei Ernft und Scherz \* \*

Aus Kindermund. Mutter geht mit Fritzchen spazieren. Auf einer Wiese steht ein Storch, Fritzchen möchte ihn möglichst nabe sehen, und bittet die Mutter, sich mit ihm zu dem Vogel hinzuschleichen. Das gelingt, Freund Abedar bemerkt die beiden erst, als sie ihm dis auf einige Schritt nahe gekommen sind. Aber auch da sliegt er nicht

## 

Scherz=Rebus.



genilofung: Brangole.

### \*\*\*\*\*

weg, sondern sieht den Knaben ruhig an. Dieser ruft entzudt: "Mubbing, er kennt mich wieder!"

Traubengeschenke. Der Bieler Gee (Schweiz) ist mit Weingärten umtränzt. Eine alte Landesverordnung vom Jahre 1426, welche zum Teil noch befolgt wird, versügt: Die Weinberghüter sollen den Reisenden gestatten, so viel Trauben zu brechen, als sie an Ort und Stelle effen wollen und tönnen; geht ein Graf vorüber, so soll man ihm ei-



#### Borpoften.

"Be, bu unten! Was freuft bu dich benn fo?"
"Beil i aliweil mit ben "höchfien" milttärischen Stellen zusammen arbeiten barj."

.........

nen hut voll der schönften Trauben, wenn er barum auspricht, einem Ritter die Trauben von drei Reben; einem Briefter drei Stück Trauben, und ebensoviel einer Frau mitgeben, wenn sie ein Kind auf dem Arm trägt, nämlich

zwei für die Mutter und eine für das

Der lette Kaiser von China hatte einen Haushalt von 500 Bersonen, unter diesen befinden sich 30 Schirmträger, ebensoviel Fächerträger, die gleiche Auzahl Aerzte, 75 Astrologen, 76 Köche und 60 Priester.



#### Scharabe.

1, 2 hat iapfer abgewehrt Den Feind von unferm Lande, Die 3 vereinigt alle sie Mit einem sesten Bande, Ist aus der Krieg, so wird 1, 2 Im ganzen Land sich regen, Jum Ganzen sich zusammentun, Kameradicast treu zu pflegen.

#### Gilbenrätfel.

Ans den Silben: da, en, eu, ge, hib, bo, i, land, lapp, le, len, na, ne, paß, po, ia, te, ten, zan, sind 8 Wörter zu bilden, deren Ansangsbuchstaben von oben nach unten gelesen einem bekannten beutschen Erstinder und bessen Endbuchstaben von unsten nach oben gesesen die Stätte seiner ersten Ersolge benennen:

Die Wörter bedeuten: 1. Wertzeug, 2. Feindliche Bereinigung, 3. Ausweispapier, 4. Vefehtes Gebiet, 5. Rachtraubvogel, 6. Nordisches Land, 7. Amerikanischer Bundesfraat, 8. Indische Freiheitsläumser.

Vi u fl b | u n g:
ber Edonobe: Ariegerbund; bee Eilbenrütsels: Asnge
Pass
Polen
Pass
Polen
Lappland
Idaho
Nena Babib

Berantwortl. Redakteur: 2. 3hring. Druck und Berlag: Ihring & Fahrenholy, G. m. b. S., Berlin SO.